EIGNUNGSKRITERIEN

1 statistische Angaben
Gewichtung: 0,00%

1.1 Hinweis zu "KMU-Eigenschaft"

K.O.-Kriterium: Nein

Informationen zu statistischen Angaben:

Zur Kontrolle der öffentlichen Vergabeverfahren und zur Überprüfung ihrer Mittelstandsförderungsmaßnahmen erhebt die Europäische Union (EU) bei allen ausschreibenden Stellen verschiedene Daten zum Ergebnis von Vergabeverfahren. Bitte geben Sie hierzu nachfolgend an,

- ob Ihr Unternehmen die Eigenschaft als Kleinst-, kleines oder mittleres Unternehmen im Sinn der Empfehlung 2003/351/EG erfüllt.

Die maßgebenden Kriterien nach dieser Definition sind:
- eine Mitarbeiterzahl von weniger als 250 Personen und
- ein Jahresumsatz von nicht mehr als 50. Mio. EUR
oder eine Bilanzsumme von nicht mehr als 43 Mio. EUR.

Nähere Informationen hierzu finden Sie in dem vom Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union herausgegebenen Benutzerleitfaden zur Definition von KMU (<https://op.europa.eu/de/publication-detail/-/publication/756d9260-ee54-11ea-991b-01aa75ed71a1>).

- bei EU-weiten Vergaben welcher NUTS-Code dem Sitz Ihres Unternehmens entspricht. Die Europäische Union bietet eine Suchhilfe (<https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/nuts/correspondence-tables/postcodes-and-nuts>) hierzu an.

Es handelt sich jeweils um rein statistische Werte, d.h. die Angaben zu diesen Punkten hat keinerlei Auswirkung auf die Zulässigkeit Ihres Angebots oder die Bewertung der Wirtschaftlichkeit.

1.2 Unternehmensgröße [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Zur Kontrolle der öffentlichen Vergabeverfahren und zur Überprüfung ihrer Mittelstandsförderungsmaßnahmen erhebt die Europäische Union (EU) bei allen ausschreibenden Stellen verschiedene Daten zum Ergebnis von Vergabeverfahren. Bitte geben Sie hierzu Ihre Unternehmensgrößenklasse an.

Nähere Informationen, ob Ihr Unternehmen die Eigenschaft als Kleinst-, kleines oder mittleres Unternehmen erfüllt, finden Sie in dem vom Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union herausgegebenen Benutzerleitfaden zur Definition von KMU. Es handelt sich um einen rein statistischen Wert, d.h. die Angabe zu diesem Punkt hat keinerlei Auswirkung auf die Zulässigkeit Ihres Angebots oder die Bewertung der Wirtschaftlichkeit.

- Keine Angabe (0)
- Kleinstunternehmen (0)
- Kleines Unternehmen (0)
- Mittleres Unternehmen (0)
- Großunternehmen (0)

Nur eine Antwort wählbar

2 Zu "2.1.6 Ausschlussgründe" der Auftragsbekanntmachung
Gewichtung: 0,00%

2.1 Hinweise zu diesem Ordner

K.O.-Kriterium: Nein

(Hinweis: Die Angabe "K.O.-Kriterium: Nein" ist technisch (durch die e-Vergabe-Plattform) bedingt. Sie hat keine Aussagekraft! Maßgebend ist der nachfolgende Text!)

Gemäß § 122 Abs. 1 GWB werden öffentliche Aufträge nur an fachkundige und leistungsfähige (geeignete) Unternehmen vergeben, die nicht nach den §§ 123 oder 124 GWB ausgeschlossen worden sind. Bitte legen Sie die nachfolgend geforderten Unterlagen vor.

Dieser Ordner enthält die Inhalte der Ziffer "2.1.6 Ausschlussgründe" der Auftragsbekanntmachung.

2.2 Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB
Gewichtung: 0,00%

2.2.1 Eigenerklärungen zu den §§ 123, 124 GWB

Gewichtung: 0,00%

2.2.1.1 "02.01_Eigenerklärung zu Ausschlussgründen"

K.O.-Kriterium: Nein

(Hinweis: Die Angabe "K.O.-Kriterium: Nein" ist technisch (durch die e-Vergabe-Plattform) bedingt. Sie hat keine Aussagekraft! Maßgebend ist der nachfolgende Text!)

Ausschlussgrund bei Nichterfüllung:

Öffentliche Aufträge werden nicht an Unternehmen vergeben, bei denen Ausschlussgründe gemäß §§ 123 und 124 GWB vorliegen. Die Zentrale Vergabestelle hat zu prüfen, ob zwingende oder fakultative Ausschlussgründe vorliegen, die zum Ausschluss vom Verfahren führen können bzw. müssen. Hierzu dient das Dokument "02.01_Eigenerklärung zu Ausschlussgründen".

Das Dokument "02.01_Eigenerklärung zu Ausschlussgründen" ist mit dem Angebot vorzulegen von/für:

1. Dem Bieter / (ggf.) - jeweils einzeln - für alle Mitglieder der Bietergemeinschaft und
2. (ggf.) - jeweils einzeln - alle anderen Unternehmen, deren Kapazitäten Sie, im Hinblick auf die für den zu vergebenden öffentlichen Auftrag erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit, in Anspruch nehmen (Eignungsleihe nach § 47 VgV).

Das Dokument "02.01_Eigenerklärung zu Ausschlussgründen" ist erst nach separater Aufforderung durch die Zentrale Vergabestelle vorzulegen von/für:

1. (ggf.) - jeweils einzeln - alle Unternehmen, an die Sie Teile des zu vergebenden Auftrags im Wege der Unterauftragsvergabe zu vergeben beabsichtigen (Unterauftragsvergabe nach § 36 VgV).

2.2.1.2 "02.02_Abfrage Wettbewerbsregister"

K.O.-Kriterium: Nein

(Hinweis: Die Angabe "K.O.-Kriterium: Nein" ist technisch (durch die e-Vergabe-Plattform) bedingt. Sie hat keine Aussagekraft! Maßgebend ist der nachfolgende Text!)

Ausschlussgrund bei Nichterfüllung:

In Vergabeverfahren mit einem geschätzten Auftragswert ab 30.000 Euro ohne Umsatzsteuer ist die Zentrale Vergabestelle verpflichtet, für den Bieter – im Falle von Bietergemeinschaften für alle Mitglieder der Bietergemeinschaft – , der im o. g. Vergabeverfahren den Zuschlag erhalten soll, vor der Zuschlagserteilung eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister nach § 6 Wettbewerbsregistergesetz (WRegG) anzufordern. Hierzu dient das Dokument "02.02_Abfrage Wettbewerbsregister".

Das Dokument "02.02_Abfrage Wettbewerbsregister" ist erst nach separater Aufforderung durch die Zentrale Vergabestelle vorzulegen von/für:

1. Dem Bieter / (ggf.) - jeweils einzeln - für alle Mitglieder der Bietergemeinschaft.

2.3 "02.03_Eigenerklärung Verordnung (EU) 833_2014"

K.O.-Kriterium: Nein

(Hinweis: Die Angabe "K.O.-Kriterium: Nein" ist technisch (durch die e-Vergabe-Plattform) bedingt. Sie hat keine Aussagekraft! Maßgebend ist der nachfolgende Text!)

Ausschlussgrund bei Nichterfüllung:

Mit der Verordnung EU 833/2014 wurden umfangreiche Sanktionen gegen die Russische Föderation in Kraft gesetzt. Diese betreffen auch die Vergabe öffentlicher Aufträge. Die Zentrale Vergabestelle hat zu prüfen, ob zwingende Ausschlussgründe vorliegen, die zum Ausschluss vom Verfahren führen müssen. Hierzu dient das Dokument "02.03_Eigenerklärung Verordnung (EU) 833_2014".

Das Dokument "02.03_Eigenerklärung Verordnung (EU) 833_2014" ist mit dem Angebot vorzulegen von:

1. Dem Bieter / (ggf.) dem bevollmächtigten Mitglied der Bietergemeinschaft.

3 Zu "5.1.9 Eignungskriterien" in der Auftragsbekanntmachung

Gewichtung: 0,00%

3.1 Hinweise zu diesem Ordner

K.O.-Kriterium: Nein

Gemäß § 122 Abs. 1 GWB werden öffentliche Aufträge nur an fachkundige und leistungsfähige (geeignete) Unternehmen vergeben, die nicht nach den §§ 123 oder 124 GWB ausgeschlossen worden sind. Bitte legen Sie die nachfolgend geforderten Unterlagen vor.

Dieser Ordner enthält die Inhalte der Ziffer "5.1.9 Eignungskriterien" der Auftragsbekanntmachung.

Insoweit Eignungsnachweise erst "nach separater Aufforderung durch die Zentrale Vergabestelle" bei der Zentralen Vergabestelle vorzulegen sind, bitten wir Sie, von einer Vorlage dieser Eignungsnachweise bereits mit dem Angebot abzusehen!

3.2 Hinweis zur Eignungsleihe nach § 47 VgV

K.O.-Kriterium: Nein

Für den Fall der Eignungsleihe nach § 47 VgV wird auf das Dokument "01.03_Allgemeine Bewerbungsbedingungen", Ziffer 3.2.2 Eignungsleihe verwiesen.

Im Falle der Eignungsleihe nach § 47 VgV hat der Bieter / (ggf.) die Bietergemeinschaft, als Nachweis seiner/ihrer Eignung, für jedes "andere Unternehmen" die geforderten Unterlagen (d. h. Eigenerklärungen und Eignungsnachweise) einzureichen, für die er/sie die Kapazitäten des "anderen Unternehmens" in Anspruch nimmt. Ergänzend wird auf die Eignungsanforderungen in den Ziffern "2.3 § 44 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung", "2.4 § 45 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit" und "2.5 § 46 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit" verwiesen.

3.3 § 44 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Gewichtung: 0,00%

3.3.1 Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister:

Gewichtung: 0,00%

3.3.1.1 Eigenerklärung

K.O.-Kriterium: Nein

Ausschlussgrund bei Nichterfüllung:

Es ist eine der zwei nachfolgenden Eigenerklärungen in dem Dokument "02.05_Eigenerklärung Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung" abzugeben:

"Ich bin/Wir sind in einem Berufs-/Handelsregister (i. S. d. Anhangs XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 über die öffentliche Auftragsvergabe und zur Aufhebung der Richtlinie 2004/18/EG (ABl. L 94 vom 28.3.2014, S. 65), [EU-Öffentliche-AuftragsvergabeRL] eingetragen („[...] Für Deutschland das „Handelsregister“, die „Handwerksrolle“ und bei Dienstleistungsaufträgen das „Vereinsregister“, das „Partnerschaftsregister“ und die „Mitgliederverzeichnisse der Berufskammern der Länder.“)

oder

"Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in ein Berufs-/Handelsregister (i. S. d. Anhangs XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 über die öffentliche Auftragsvergabe und zur Aufhebung der Richtlinie 2004/18/EG (ABl. L 94 vom 28.3.2014, S. 65), [EU-Öffentliche-AuftragsvergabeRL] verpflichtet, kann/können aber auf andere Weise die erlaubte Berufsausübung nachweisen."

Das Dokument "02.05_Eigenerklärung Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung" ist mit dem Angebot vorzulegen von:

1. Dem Bieter / (ggf.) - jeweils einzeln - nur für die Mitglieder der Bietergemeinschaft, die - im Falle der Erteilung des Zuschlags auf das Angebot der Bietergemeinschaft - einen Teil der zu vergebenden Leistung(en) erbringen.

3.4 § 45 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Gewichtung: 0,00%

3.4.1 Mindestjahresumsatz

Gewichtung: 0,00%

3.4.1.1 Eigenerklärung

K.O.-Kriterium: Nein

Ausschlussgrund bei Nichterfüllung:

Abgabe des Dokuments "02.06_Eigenerklärung Mindestjahresumsätze": Angabe der Jahresumsätze (netto) für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2022, 2023 und 2024).

Mindestanforderung: Jahresumsatz i. H. v. 600.000 € (netto) pro Jahr den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2022, 2023 und 2024).

Das Dokument "02.06_Eigenerklärung Mindestjahresumsätze" ist mit dem Angebot vorzulegen von/für:

1. Dem Bieter / (ggf.) - jeweils einzeln - nur für die Mitglieder der Bietergemeinschaft, die einen Beitrag zu der Erfüllung des Eignungskriteriums "Mindestjahresumsatz" leisten *.

* Bei Bietergemeinschaften werden die Jahresumsätze in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags aller Mitglieder der Bietergemeinschaft addiert. Die Mindestanforderung bezieht sich auf die Summe der Jahresumsätze aller Mitglieder der Bietergemeinschaft.

3.5 § 46 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Gewichtung: 0,00%

3.5.1 Referenzen

Gewichtung: 0,00%

3.5.1.1 Eigenerklärung

K.O.-Kriterium: Nein

Ausschlussgrund bei Nichterfüllung:

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit reichen Sie bitte das Dokument "02.04_Angaben zu Referenzen" mit mindestens drei vergleichbaren Referenzen in Bezug zur gegenständlichen Leistung ein.

Pro Referenz ist im Dokument "02.04_Angaben zu Referenzen" anzugeben:

1. Referenz-Nr.

2. Auftragnehmer des Referenzauftrags: Firma (Name) und Rechtsform (z. B. GmbH).

3. Bezeichnung der Leistung („Titel“).

4. Zeitraum der Leistungserbringung (Vertragslaufzeit).
[vgl. die Mindestanforderungen Nr. 1 und 2]

5. Auftragswert in Euro (netto). Bitte auch den Bezugszeitraum mit angeben!

6. Angabe des Namens (Firma und Rechtsform) und der Anschrift der zuständigen Kontaktstelle bei dem Auftraggeber des Referenzauftrags, inklusive der Kontaktdaten (Telefonnummer und E-Mail-Adresse).

7. Art und Aufnahmekapazität (i. S. einer Personenanzahl) der Referenz-Einrichtung(en).

[vgl. die Mindestanforderung Nr. 4]

8. Beschreibung der ausgeführten Leistung(en) nach Art und Umfang.
[vgl. die Mindestanforderung Nr. 3]

Mindestanforderungen an die Referenzen:

1. Die Referenzaufträge dürfen jeweils nicht älter als vier Jahre sein (Maßgeblich ist das Datum der letzten Leistungserbringung, gerechnet bis zum Ende der Angebotsfrist).
2. Die zwei Referenzaufträge müssen im Referenzzeitraum jeweils eine Vertragslaufzeit von mindestens 12 Monaten gerechnet bis zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe vorweisen.
3. Die zwei Referenzaufträge müssen jeweils (eine) vergleichbare Leistung(en) in dem Bereich einer Betreuung von Flüchtlingsunterkünften als Auftragsgegenstand haben.
4. Die zwei Referenzaufträge müssen jeweils (eine) vergleichbare Leistung(en) in (einer) Referenz-Unterkunft mit einer Aufnahmekapazität i. H. v. mindestens 100 Personen als Auftragsgegenstand haben.

Das Dokument "02.04_Angaben zu Referenzen" ist mit dem Angebot vorzulegen von/für:

1. Dem Bieter / (ggf.) - jeweils einzeln - nur für die Mitglieder der Bietergemeinschaft, die einen Beitrag zu der Erfüllung des Eignungskriteriums "Referenzen" leisten.

Die Zentrale Vergabestelle behält sich vor, die angegebenen Referenzen zu verifizieren. Angaben, die einer Nachprüfung nicht standhalten, können zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen.

3.5.2 Unteraufträge

Gewichtung: 0,00%

3.5.2.1 "00.05_Unterauftragnehmer Eignungsleihe"

K.O.-Kriterium: Nein

Der Bieter hat in dem Dokument "00.05_Unterauftragnehmer Eignungsleihe" anzugeben, welche Teile des zu vergebenden Auftrags er unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt.

Das Dokument "00.05_Unterauftragnehmer Eignungsleihe" ist mit dem Angebot vorzulegen von:

1. Dem Bieter / (ggf.) dem bevollmächtigten Mitglied der Bietergemeinschaft.